Empirische Forschung auf Christlichen und Muslimischen Friedhöfen



1. Einleitung

- Friedhöfe sind religiöse und kulturelle Erinnerungsorte
- Sie spiegeln Vorstellungen über Tod, Jenseits und Gemeinschaft wider
- Der Fokus liegt insbesondere auf dem Vergleich der religiösen Praxis am Grab (+Symbolik/Inschriften)

2. Methodisches Vorgehen: Grounded Theory

- **Qualitative Forschungsmethode**, bei der das theoretische Modell direkt aus den erhobenen Daten entsteht

1. Beobachtung auf dem Friedhof (offen u. unvoreingenommen wahrnehmen)
2. **Feldnotizen** u. Fotos (Dokumentation der Beobachtung)
3. **Offenes Kodieren** (Daten Zeile für Zeile analysieren, Was fällt auf?, Welche Phänomene/Konzepte zeigen sich?)
4. **Axiales Kodieren** (Zusammenhänge herstellen, Kategorien bündeln und in Beziehung zueinander setzen)

3. Kultur

- Friedhöfe als kulturelle Räume: Religiöse Praktiken am Grab machen kulturelle Werte, Normen und Vorstellungen von Erinnerung sichtbar

4. Ergebnisse

- Religiöse Praktiken am Grab unterscheiden sich in ihrer Ausgestaltung, dienen jedoch in beiden Traditionen dem Gedenken und der Verbundenheit mit den Verstorbenen
- Die Grabgestaltung und die religiösen Symbole spiegeln unterschiedliche religiöse Traditionen